

# Jetzt gibt es noch mehr zu erzählen

Schießen Monika Karsch wird mit neuem Weltrekord Europameisterin. Auch Michael Janker holt Medaille

VON KARLHEINZ FÜNFER

**Landkreis** Schon wieder ein riesiger internationaler Erfolg für Monika Karsch. Nach der Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Rio holte sich die gebürtige Rotterin nun am Freitag bei den Europameisterschaften in Aserbeidschan in ihrer Spezialdisziplin Sportpistole sowohl im Einzel als auch im Teamwettbewerb mit der deutschen Frauenmannschaft Gold. Im Einzelfinale stellte sie zudem mit 39 Treffern den bestehenden Welt- und Europarekord ein.

Es war der typische Auftritt der 34-jährigen Sportsoldatin. Nach der ersten Qualifikationsrunde Präzision lag sie mit 286 Ringen auf Rang 16 – wie in Rio noch außerhalb der Finalplätze. Doch in Teil zwei, dem Duell, spielte sie ihre dortige Stärke wieder einmal voll aus. Mit insgesamt 582 Ringen erreichte sie als Siebte noch den Endkampf. Und hier war Monika Karsch nicht mehr zu bremsen.

Bereits vor der letzten Fünferserie hatte sie den Titel vor der jungen Polin Klaudia Bres sicher. Für Olympiasiegerin Anna Korakaki aus Griechenland war im Finale Platz sechs Endstation.

Zusammen mit Michelle Skeries



Beim Gauschießen in Scheuring erzählte Monika Karsch (rechts, links Barbara Engleder) von ihren Erfolgen bei den Olympischen Spielen – jetzt kann sie auch von ihren Siegen bei der Europameisterschaft erzählen. Archivfoto: Thorsten Jordan

und Doreen Vennekamp durfte Monika Karsch auch noch über den Titelgewinn des deutschen Frauenteams jubeln. „Darauf habe ich hingearbeitet: Ich wollte beim wichtigsten Wettkampf dieser Saison meine beste Leistung erzielen“, freute sich die frischgebackene Doppel-Europameisterin.

Eine Medaille aus Baku bringt

auch der Hagenheimer Michael Janker mit nach Hause. Gemeinsam mit Andre Link und Maximilian Dallinger holte der als Mitglied des deutschen Herrentrios Bronze in der sogenannten Königsdisziplin mit dem Freien Gewehr. Für den Finaleinzug im Einzel reichte es für die deutschen Vertreter dagegen nicht. Michael Janker kam mit 1148 Ringen

in der Qualifikation auf Rang 15 noch am nächsten an dieses Ziel heran, doch auch ihm fehlten noch sechs Ringe. „Tja, ganz gut, aber nicht gut genug“, meinte dazu das Mitglied der FSG Diefen.

Regelrecht vom Winde verweht wurden Jankers Hoffnungen im Liegendwettkampf Kleinkaliber. Kräftige Böen ließen nicht nur Müt-



EM-Bronze mit dem Team gab es für Michael Janker. Archivfoto: Gentsch/dpa

zen wegfiegen und Fahnen von den Masten reißen, sie sorgten auch für unkontrollierbare Wettkampfbedingungen. Diesen fielen neben Michael Janker und dessen Teamkamerad Maxi Dallinger auch weitere europäische Spitzenkräfte zum Opfer. Dallinger und Janker kamen mit jeweils 612,1 Ringen auf den 21. und 22. Platz.